

IM QUARTIER

Honigbienen

Honigbienenstöcke werden im Schigu-Park einziehen. Am Dienstag, 8. Mai, um 18 Uhr informiert die engagierte Initiatorin, die selber im Quartier wohnt, über ihr Projekt. Interessierte Erwachsene und Kinder in Begleitung sind zu diesem Anlass herzlich willkommen. Dabei kann man auch selber Honig von Zürcher Stadtbienen degustieren.

Repair Café

Im Rahmen des Familiensonntags findet am Sonntag, 6. Mai, von 11 bis 15 Uhr im GZ Buchegg wiederum das Repair Café statt. Ob Kleidung, Spielsachen, Velos, Haushaltgeräte, kleine Möbel oder Computer: Im Repair Café Buchegg flicken die Besucherinnen und Besucher zusammen mit ehrenamtlichen Reparatur-Fachleuten kostenlos ihre defekten Dinge.

Kirchenkonzert

Das Heinz Handharmonika-Orchester Zürich-Oerlikon bietet am Sonntag, 6. Mai, in der katholischen Kirche Allerheiligen in Affoltern ein vielseitiges Konzert. Unter der Leitung von Vadim Fedorov sind unter anderem Werke von Edvard Grieg, Ennio Moricone und Philip Sparke zu hören. Konzertbeginn ist um 15 Uhr, der Eintritt ist frei. Kollekte. Ab 14 erwartet die Gäste ein reichhaltiges Kaffee- und Kuchenbuffet.

Hüpfmatten

Der Quartiertreff Waldgarten lädt am Mittwoch, 16. Mai, von 14 bis 16 Uhr zu Spiel und Spass mit Hüpfmatten und weiteren Spielgeräten ein. Fürs leibliche Wohl sorgen Kaffee, Kuchen und vieles mehr. Bei trockener Witterung findet der Anlass auf der Spielwiese Waldgarten, bei Regen in der Turnhalle Apfelbaum statt. Der gewählte Durchführungsort wird zeitnah auf der Website www.quartiertreff-waldgarten.ch kommuniziert.

Sola-Stafette

Am 5. Mai findet in und um Zürich die 45. Sola-Stafette statt. 14000 Läuferinnen und Läufer nehmen am grössten Hochschulsportanlass der Schweiz teil und gehen in 14-köpfigen Teams an den Start, um gemeinsam die 116,1 Kilometer lange Strecke in Teilstrecken zu bewältigen. Start der Stafette ist am Bucheggplatz, Ziel im Irchelpark, wo auch die Siegerehrung stattfindet.

Berliner Charme

Lucky Trimmer, das beliebte Berliner Festival für Kurzstücke, ist zum ersten Mal in der Schweiz zu sehen. In dem eigens kuratierten Programm «Zürich gets lucky!» kann die «Crème de la Crème» der meist gefeierten Lucky-Trimmer-Performances aus den letzten Jahren bewundert werden. Der Abend verspricht eine Auswahl internationaler Köstlichkeiten. Vorstellungen im Tanzhaus am 4. Mai um 18.30 und 21 Uhr.

Graffiti-Kunst verziert das GZ Hirzenbach

Bis zum Umbau zieren die Wände des GZ Hirzenbach bunte Graffitis. Professionelle Unterstützung bekommen die 18 Primarschulkinder vom Künstler Ralph Hospental alias Seone.

Karin Steiner

Im Rahmen einer von Kinderkultur der Stadt Zürich (siehe auch Seite 3, GZ Oerlikon) unterstützten Ferienwoche wurden 18 Kinder zwischen 10 und 12 Jahren im GZ Hirzenbach in die Kunst des Graffiti-Sprayens eingeführt. Nach einer Einführung von Seone, einem anerkannten Graffiti-Künstler, haben sie ihre Fantasien erst auf Papier skizziert. «Ein Kind hatte die Idee, die Kunstwerke in Sprechblasen zu zeichnen», erzählt Annette Sutter, Atelierleiterin im GZ Hirzenbach. Danach ging es im Freien an die Arbeit. Es zeigte sich, dass der Umgang mit den Spraydosen gar nicht so einfach ist. «Wir haben verschiedene Techniken des Sprayens kennen gelernt, zum Beispiel auch das Sprayen mit Schablonen», erzählte ein Kind. Am Freitag gab es eine Vernissage, an der die Kinder ihre Arbeiten den Familien präsentierten.



Jedes teilnehmende Kind hat ein eigenes Sujet entworfen und umgesetzt.

Fotos: Karin Steiner



An Übungswänden wurden verschiedene Techniken ausprobiert. Die Schablonen für die Schriften haben die Kinder im Atelier hergestellt.



Eine Künstlerin gibt ihrer Arbeit den letzten Schliff.

Einzigartiger Mix aus Pop, Folk, Blues und Country

Die junge Band «Eyebrows of Death» probt regelmässig in einem Lokal der Pauluskirche. Am 11. Mai kommt ihre zweite EP «Moonlight» heraus.

Pia Meier

Die Band «Eyebrows of Death» tritt seit einem Jahr auf. In dieser Zeit konnten ihre in der Zwischenzeit sechs Mitglieder einige Erfolge an Land ziehen. Sie hatten Auftritte am Stolze Openair, am Songbird Festival, im BalconyTV und ein Feature in der Radio-show «Leoswissradio». Sie spielen einen einzigartigen Mix aus Pop, Folk, Blues und Country und komponieren und schreiben alle Stücke selber. Und probieren immer wieder Neues aus.

Sechs Vollblutmusiker

«Eyebrows of Death» sind leidenschaftliche Vollblutmusiker aus dem Raum Zürich, die mit ihrem Musikstil



«Eyebrows of Death» bestanden 2017 aus vier Mitgliedern. In der Zwischenzeit spielen sechs Personen in der Band.

Foto: zvg.

«Alternative Folk-Pop» die Zuhörer verzaubern. Sie singen von unerwiderter Liebe, Schlüsselmomenten im Leben und dem Streben nach Vollkommenheit. All dies vermischen «Eyebrows of Death» zu einem Cocktail aus Freude, Sehnsucht und Leidenschaft, gepaart mit Melodien, die jeder mitsingen kann. Die Gruppe um Janosz Prelicz (Gitarre, Gesang, Per-

kussion), Anina Döbeli (Gesang und Perkussion), Noemi von Felten (Harfe) und Moritz Zraggen (E-Gitarre und Trompete) hat sich im Sommer 2016 entschlossen, dieses aussergewöhnliche musikalische Experiment anzugehen. Die Integration der Harfe ergibt einen interessanten Klangteppich, den man selten so gehört hat. Ihre erste EP taufte die Band erfolg-

reich im Mai 2017, Konzerte im Sommer und Herbst folgten. Anfang 2018 sind David Schaufelberger (Bass und Backing Vocals) und Dennis Blassnig (Drums) der Gruppe beigetreten.

«Der Name der Band Eyebrows of Death soll zum Nachdenken anregen», hält Prelicz fest. Er und Zraggen sind schon seit zehn Jahren gemeinsam in einer Band, das heisst bereits während ihrer Zeit an der pädagogischen Hochschule. Beruflich ist die Band bunt gemischt. Drei Mitglieder sind Lehrer, ein Mitglied ist Musikerin. Sie wollen weiter zusammenbleiben. Geplant wird in einem Lokal der Pauluskirche.

Konzerttournee

Die neue EP «Moonlight» wird am 11. Mai in der Photobastei getauft, in Anwesenheit von special guests. Danach ist eine Konzert-Tour geplant, auch in die Welschschweiz und vielleicht nach Deutschland. Am 23. Juni tritt die Band am Schindlerplatzfest auf.

www.eyebrowsofdeath.com

Hits von Céline Dion über Pepe Lienhard bis ABBA

Bekannte Ohrwürmer, präsentiert mit Blasinstrumenten: Diese Leckerbissen präsentiert der Musikverein Zürich Affoltern am Samstag, 5. Mai, im Pfarreisaal St. Katharina in Affoltern.

Wie jedes Jahr im Mai erwacht nicht nur die Natur zu neuem Leben, auch die Musikanten vom MVZA spüren den Frühling. Entsprechend motiviert haben sie ein tolles Konzertprogramm einstudiert. Unter der Leitung ihres jungen und dynamischen Dirigenten Martin Borner spielen sie vorwiegend Stücke aus dem reichen Schatz von Melodien des Eurovision-Song-Contest von 1956 bis heute. Sie holen ABBA, Peter Reber, Pepe Lienhard, Céline Dion, Nella Martinetti,



Der Musikverein Zürich Affoltern mit seinem jungen Dirigenten Martin Borner.

Foto: zvg.

Loren und viele andere aus der Motenkiste. Zuhörerinnen und Zuhörer werden staunen, wie die «alten» Ohrwürmer blasmusikmässig daherkommen. Daneben gibt es bekannte Melodien aus der Hitparade, Film- und TV-Serien.

Der Musikverein Zürich Affoltern ist ein kleines, aber feines Trüppchen von Blasmusikanten. Verstärkung ist jedoch immer willkommen. Wer Flöte, Klarinette, Trompete, Horn, Posaune, Saxofon, Schlagzeug oder anderes spielt, erhält vom Präsidenten

Armin Jörg jederzeit Auskunft unter Tel. 079 462 61 83. (e.)

Samstag, 5. Mai, 20 Uhr, Türöffnung mit Restaurationsbetrieb ist ab 18.30 Uhr. Pfarreisaal St. Katharina, Wehmthalerstr. 451. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.